

Inhalt

Vorwort von <i>Christian Vielhaber</i>	V
1 Wegpunkte zur Modellierung von Vermitteln und Aneignen – eine Einführung	1
1.1 Didaktik als empirische Vermittlungsforschung	4
1.2 Vermittlung und Aneignung – ein objekttheoretischer Aufriss	7
1.3 Fachdidaktik als gegenstandsbezogene Vermittlungsforschung	10
1.4 Ein Überblick über die Kapitel	14
2 Zum Stand fachdidaktischer Unterrichtsforschung	17
2.1 Handeln in fachdidaktischen Forschungsprogrammen	18
2.1.1 Interessensforschung oder das Einbeziehen von Interessen durch Unterrichten	19
2.1.2 Forschung zu Schülervorstellungen und Conceptual Change oder das Ansprechen von Schülervorstellungen im Unterricht	22
2.1.3 Didaktische Rekonstruktion zur Vorbereitung von Unterricht oder Unterrichten als Aushandeln zwischen Gegenstand und SchülerIn	25
2.2 Fachdidaktik auf den Spuren des Unterrichts	28
2.3 Potentiale fachdidaktischer Unterrichtsforschung	31
3 Konzeptualisierungen von Handeln in Paradigmen der Unterrichtsforschung	33
3.1 Allgemeine Didaktik und Lehr-Lern-Forschung – fremde Nachbarn	33
3.1.1 Präskriptive Zugriffe auf Unterricht durch Allgemeine Didaktik	34
3.1.2 Experimentelle Forschungsdesigns in der Lehr-Lern- Forschung	38
3.2 Integrationsbemühungen in Theorien an disziplinären Grenzen	40
3.3 Verweise auf Handeln in Theorien des Unterrichts	43
3.3.1 Konträre ontologische Annahmen und Modellvorstellungen im Theoriekern	45

3.3.2	Komplementäre Forschungsinteressen in methodologischen Komponenten.....	46
3.3.3	Gleiche Phänomene der Praxis, Nähe der programmatischen Komponenten	48
3.4	Perspektiven für die Analyse von Handeln im Unterricht.....	49
3.4.1	Charakteristika von Handeln im Unterricht.....	50
3.4.2	Dimensionen des Handelns im Unterricht	53
3.4.3	Methodologische Wege der Untersuchung von Handeln im Unterricht.....	56
3.4.4	Empirische Forschung zu Handeln im Unterricht.....	58
4	Dimensionen des Handelns im Unterricht und ihre Technologisierung	61
4.1	Wie Unterricht durch Technologien geformt wird.....	63
4.1.1	Technologisch entgrenzte Bildung	67
4.1.2	Technologisierungen der Erziehung durch Schule.....	71
4.1.3	Vermittlung und Aneignung jenseits technologischer Verfügbarkeit	72
4.2	Funktionen von Technologie im Unterricht	75
5	Vermittlung und Aneignung – von konzeptuellen Überlegungen zur Feldforschung	77
5.1	Unterricht als Feld von Didaktik und Erziehung	78
5.2	Aufzeichnungen von sozialwissenschaftlichem Unterricht	81
5.3	Unterricht als Feld von Handelnden	81
5.4	Interviews mit Schüler*innen zur Aneignung von Sozialwissenschaft	84
5.5	Interviews mit Lehrer*innen zur Vermittlung von Sozialwissenschaft	85
6	Methodologische Anschlüsse an Konzeptualisierungen von Handeln im Unterricht.....	87
6.1	Interpretative Unterrichtsforschung im Forschungsprogramm Negativer Pädagogik	88
6.2	Zur Konzeption von Subjekt und Wissen in der Negativen Pädagogik	89
6.3	Praktiken des Distanzierens zur Erforschung von Unterricht.....	92

6.4	Praktiken des Involvierens im Anschluss an die Erforschung von Unterricht	97
6.5	Negative Pädagogik als Aufforderung zur Distanzierung von Unterrichten	100
7	Methodologische Strategien für interpretative Analyse und Fallabstraktion	105
7.1	Analyse in der Grounded Theory Methodology	108
7.1.1	Pragmatische und interaktionistische Annahmen zu Handeln und Wissen	111
7.1.2	Theoretisierung zur Darstellung von Handlungskonsequenzen	116
7.1.3	Methodischer Zugriff auf Handeln durch Sensibilität gegenüber Kontingenz.....	117
7.1.4	Strategien für die Interpretation	120
7.1.5	Analytischer Fokus auf Ebenen der Konzeptualisierung.....	127
7.1.6	Fallabstrahierende Analyse zur Modellierung von Handlungsprozessen.....	136
7.2	Analyse in der Objektiven Hermeneutik	139
7.2.1	Strukturalistische Annahmen zu Handeln und Wissen.....	141
7.2.2	Theoretisierung zur Kritik an lebenspraktischem Handeln.....	142
7.2.3	Methodischer Zugriff auf Handeln durch Negativität	145
7.2.4	Strategien für die Interpretation	148
7.2.5	Analytischer Fokus auf rekonstruktive Feinanalyse	154
7.2.6	Fallabstrahierende Analyse zur Typologisierung und Strukturgeneralisierung	157
7.3	Abduktion als Schlussform interpretativer Analyse.....	159
8	Zur Topographie methodologischer Strategien und Territorien ihrer Komplementarität	167
8.1	Annäherungen und Abgrenzungen zwischen Grounded Theory Methodology und Objektiver Hermeneutik.....	168
8.1.1	Gemeinsames programmatisches Ziel: Rekonstruktionslogische Interpretation von Handlungsmustern	169

8.1.2	Verschiedene methodologische Wege: Strukturierung der Forschungspraxis durch axiomatische Annahmen, Differenzen durch unterschiedliche Foki methodologischer Explikation	171
8.2	Komplementarität von objektiv-hermeneutischer Feinanalyse und fallabstrahierender Modellierung in der Grounded Theory Methodology	177
8.2.1	Wissenschaftstheoretische Argumente für die Komplementarität interpretativer Methodologien	177
8.2.2	Perspektiven für die methodologische Präzisierung interpretativer Feinanalyse.....	179
8.2.3	Perspektiven für die fallabstrahierende Modellierung von Handeln.....	184
8.3	Das Territorium der Nomaden – ein Fazit gegen methodologische Selbsthaftigkeit.....	188
9	Fallminiaturen zur Vermittlung und Aneignung im sozialwissenschaftlichen Unterricht	191
9.1	„Das war eine Aufforderung, oder?“ – Anerkennungen der formalen Erziehung durch Schule als Ursache für die Distanzierung von Aneignung im Unterricht (Fallminiatur 1)	193
9.1.1	Analyse der einführenden Unterrichtsstunde zur Finanzkrise.....	195
9.1.2	Unterricht als Ort der Verhandlung institutioneller und vermittelnder Ansprüche	215
9.2	„Was mich ein bisschen gestört hat war, dass wir irgendwie nur so jetzt auf... die Fakten eingegangen sind in Griechenland“ – Vermittlungen der Finanzkrise als Antwort auf das Amalgam gegenständlicher Unklarheiten (Fallminiatur 2)	219
9.2.1	Analyse des Interviews mit einer Schüler*innen-Gruppe	220
9.2.2	Konfrontationen von Nicht-Wissen und das Begehren nach Verstehen.....	245
9.3	„Da musst du dir wirklich gut überlegen, dass du’s gleich mit Beispielen spickst“ – Wie die Lehrerin die Finanzkrise durch Unterrichten zu einem sozialwissenschaftlichen Gegenstand macht (Fallminiatur 3)	248
9.3.1	Analyse des Interviews mit der Lehrerin	250

9.3.2 Strategien für wechselseitige Vermittlungen der Finanzkrise.....	285
9.4 „Das halb Uninteressante sind die Prozentzahlen, noch immer“ – Wie die Aneignung von Hanno durch institutionelle Erziehung eingeschränkt wird (Fallminiatur 4)	287
9.4.1 Analyse des Interviews mit dem Schüler Hanno	288
9.4.2 Keimende Aneignung trotz institutioneller Beschränkung.....	313
10 Vermitteln und Aneignen als Prozess im sozialwissenschaftlichen Unterricht.....	321
10.1 Subjekt- und wissenstheoretische Perspektiven für die Konzeptualisierung des Forschungsobjekts Unterricht	322
10.2 Methodologische Perspektiven für distanzierende Analyse von Handeln und Anschlüsse für involviertes Handeln	324
10.3 Empirische Perspektiven für die Modellierung von Vermittlung und Aneignung im sozialwissenschaftlichen Unterricht.....	325
11 Literatur	329
12 Anhang.....	349
12.1 Abbildungsverzeichnis.....	349
12.2 Transkriptionskonventionen	351
12.2.1 Deckblatt	351
12.2.2 Anonymisierung.....	353
12.2.3 Sprechhandeln	354
12.2.4 Nonverbales Handeln	355
12.3 Leitfaden für Interviews	357



<http://www.springer.com/978-3-658-09105-7>

Sozialwissenschaft vermitteln und aneignen
Chancen und Risiken für die Gestaltung von Unterricht
Wieser, C.

2015, XIII, 363 S. 21 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09105-7